

# Kurzbericht zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 08.09.2014

## 1. **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung**

Die Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 28.07.2014 wurden bekannt gegeben:

### **Grundstücksangelegenheiten**

- Der Gemeinderat stimmte der Bauplatzvergabe im Mischgebiet "Ziegelei" in Aßmannshardt zu.
- Dem Grundstückserwerb Flst. 893, 895, 272, 273, 719 und 338 in der Gemarkung Langenschemmern wurde zugestimmt.
- Dem Verkauf von Teil-Flst. 11/0, Gemarkung Aßmannshardt wurde ebenfalls zugestimmt.

Bürgermeister Glaser gibt des Weiteren bekannt, dass am Montag, 15.09.2014 im Rathaus Schemmerhofen eine Infoveranstaltung zum neuen Baugebiet "Oberfeld II" in Alberweiler stattfindet. Alle interessierte Bürgerinnen und Bürger sind hierzu eingeladen.

## 2. **Bürgerfragestunde**

Von den zahlreich anwesenden Zuhörern wurden keine Fragen gestellt.

## 3. **Baugesuche**

### 3.1. **Bauantrag**

**Nutzungsänderung von Lager- und Verkaufsfläche in Betriebsleiterwohnung und Errichtung Carport und Eingangsüberdachung auf Flst. 1124/12, Adolf-Kolping-Straße 12, Gemarkung Schemmerberg**

Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag entsprechend der Vorberatung im Ortschaftsrat Schemmerberg zu.

### 3.2. **Bauantrag**

**Neubau einer Kälberüberdachung auf Flst. 215, Eichenberghof, Gemarkung Langenschemmern**

Dem Bauantrag wurde zugestimmt.

### 3.3. **Bauantrag**

**Errichtung einer Werbeanlage für wechselnde Fremdwerbung auf Flst. 631, Biberacher Str. 27, Gemarkung Ingerkingen**

Dem Bauantrag wurde vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrates Ingerkingen zugestimmt.

### 3.4. **Bauantrag**

**Befestigung einer Rasenfläche mit Rasengitter für 2 Pkw Stellplätze ohne Überdachung auf Flst. 768/13, Sonnenrain 5, Gemarkung Altheim**

Das Gremium stimmte dem Bauantrag vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrates Altheim zu.

### 3.5. **Bauantrag**

**Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage auf Flst. 860/1, Römerstraße 28, Gemarkung Aßmannshardt**

Das Einvernehmen zum Bauantrag wurde vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrates Aßmannshardt hergestellt.

### **3.6. Bauantrag**

#### **Neubau einer Garage auf Flst. 653/4, Ferdinand-Dünkel-Str. 12 - 16, Gemarkung Aufhofen**

Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag zu.

### **4. Ganztagesesschule**

#### **- Informationen über die Auswertung der Elternumfrage**

Zu diesem Tagesordnungspunkt war Herr Rektor Kirschner anwesend. Die Ganztagesesschule ist als Regelschule für Grundschüler im neuen Schulgesetz, welches am 16.07.2014 beschlossen wurde, verankert. Hierdurch soll neben einem besseren und differenzierten Lernen der stetig wachsende Bedarf an Betreuung abgedeckt werden. Für Schemmerhofen ist es wichtig, dass es keine vom Land Baden-Württemberg ideologisch übergestülpte Ganztagesesschule ist, sondern eine an den Ansprüchen der Eltern und Kindern orientiertes Modell sein soll. Die Gemeinde Schemmerhofen wird keine verbindliche Ganztagesesschule im Grundschulbereich einführen. Anhand eines an die Eltern ausgegebenen Fragebogens, soll bewertet werden, wieviel Resonanz für eine Ganztagesesschule in Wahlform vorhanden ist und dadurch auch die Frage, welche Betreuungszeiten von den Eltern gewünscht werden. Am 29.07.2014 fand hierzu ein Informationsabend für alle Eltern der jetzigen und zukünftigen Grundschüler im Rathaus statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde den rund 100 interessierten Eltern das Thema Ganztagesesschule und die Änderungen des Schulgesetzes näher gebracht. Bürgermeister Glaser betont, dass es die halbtägige Grundschule für alle Eltern, die dies wünschen, weiterhin geben wird.

Es wurde auch die aktuelle Situation und Vorgehensweise der Kommunen im Umkreis dargelegt. Durch die Befragungen der Nachbarkommunen wurde deutlich, dass sich die Gemeinde Schemmerhofen derzeit mit ihrer Vorgehensweise im guten Mittelfeld befindet. Viele Kommunen stehen vor denselben Problemen, der Verlässlichkeit, Finanzierbarkeit und durchgehenden Betreuung.

Der hohe Rücklauf der ausgegebenen Fragebögen war sehr erfreulich, da rund 48 % der ausgegebenen Fragebögen durch die Eltern beantwortet und durch die Verwaltung ausgewertet werden konnten. Anhand der Auswertung ist festzustellen, dass ein großer Teil der Eltern ihre Kinder an einer Ganztagesesschule in Wahlform anmelden würden und somit die notwendige Resonanz für einen Antrag auf Errichtung einer Ganztagesesschule in Wahlform an der Grundschule in Schemmerhofen gegeben ist. Ein etwa gleich großer Teil würde seine Kinder auch bei einem Wahlangebot weiter halbtags beschulen lassen. Auch dies überrascht wenig, die Verwaltung und der Gemeinderat hatte von vornherein ein verbindliche Ganztagesesschule ausgeschlossen. Es soll weiter allen möglich sein, Kinder in einer halbtägigen Grundschule in Schemmerhofen zur Schule zu bringen. Weiter war aber auch festzustellen, dass bei den Eltern ein erweiterter Betreuungsbedarf selbst über den Zeitkorridor der Ganztagesesschule hinaus vorhanden ist. Es wird nun versucht, auch diesen erweiterten Betreuungsbedarf (etwa ab 7 Uhr am Morgen bis Schulbeginn bzw. am Nachmittag nach Schulschluss) an 4 bis 5 Tagen über ein beitragspflichtiges Betreuungsangebot zu decken. Den Eltern bleibt es frei, ihr Kind zur Ganztagesesschule anzumelden, jedoch kann beim Besuch der Halbtagesesschule von Seiten der Kommune an Tagen außerhalb

des regulären Nachmittagsunterrichtes keine weitere verlässliche Betreuung angeboten werden.

Das Umfrageergebnis wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wurde beauftragt, auf der Grundlage des Umfrageergebnisses den Antrag auf Einrichtung einer Ganztageschule in Wahlform ab dem Schuljahr 2015/16 vorzubereiten. Des Weiteren wird durch die Verwaltung Betreuungsangebote an Nachmittagen oder in den Ferien ausgearbeitet und anschließend dem Gremium dargestellt. Der Beschluss über die Einführung einer Ganztageschule in Wahlform und über den zeitlichen Umfang, also an 3 oder 4 Tagen, soll in der nächsten Sitzung am 13.10.2014 gefasst werden.

**Das vollständige Auswertungsergebnis ist als Power-Point-Präsentation unter [www.schemmerhofen.de](http://www.schemmerhofen.de) unter der Rubrik Aktuelles abrufbar.**

**5. Aufstellung eines Bebauungsplans und Erlass örtlicher Bauvorschriften für das Gebiet "Dachsweg" in Schemmerhofen**

**- Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Stellungnahmen der Bürger aus der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss**

**- Abschluss eines städtebaulichen Vertrags**

Herr Huchler vom Ingenieurbüro Huchler war anwesend und stellte den erarbeiteten Bebauungsplanentwurf mit den als Ergebnis der Offenlage eingearbeiteten Ergänzungen vor. Der Umweltbericht und das Artenschutzgutachten haben sich im Vergleich zum Entwurfsbeschluss nicht verändert. Die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie die dazu formulierten Abwägungsvorschlägen wurden dem Gremium dargelegt.

Der Gemeinderat stimmte den Abwägungen wie vorgetragen zu und fasste den Satzungsbeschluss. Die Verwaltung wurde beauftragt das Inkrafttreten öffentlich bekannt zu geben und den Bebauungsplan beim Landratsamt anzuzeigen. Dem Abschluss eines städtebaulichen Vertrags wurde ebenfalls zugestimmt.

**6. Sanierung der Mehrzweckhalle Schemmerberg  
Information über die Vergabe der Bauarbeiten**

**- Elektroarbeiten**

**- Küche**

Zu diesem Tagesordnungspunkt war Frau Architektin Hagel anwesend. Die Sanierung der Mehrzweckhalle in Schemmerberg soll mit dem Bauabschnitt 5 abgeschlossen werden. Die Bauarbeiten für diesen letzten Bauabschnitt sind in vollem Gange. Architektin Hagel informierte nun das Gremium über die Entwicklung der Bauarbeiten und der Kosten: Für die Erneuerung der Warm- und Kaltwasserleitungen, mussten Teile der Küche ausgebaut werden. Beim Ausbau der Küchenschränke wurde festgestellt, dass diese nicht mehr eingebaut werden können, da durch Nässe und Schimmelpilz eine Wiederverwertung unmöglich wurde. Man hat sich entschieden, die betroffenen Küchenzeilen komplett zu erneuern. Es erfolgte aufgrund des Zeitdrucks eine freihändige Vergabe an die Schreinerei Weimer aus Schemmerberg.

Die Elektroarbeiten für den letzten Bauabschnitt wurde als Folgeauftrag an die Fa. Braun vergeben. Die erste Kostenschätzung für die Elektroarbeiten beinhaltete lediglich die Beleuchtung. Im Zuge der Demontearbeiten wurde festgestellt, dass die Installation größtenteils erneuert werden muss. Dies führt zu Mehraufwand. Die geschätzte Gesamtkosten für den Bauabschnitt 5

betragen nun aufgrund des Mehraufwandes in etwa zwischen 213.000,- € und 220.000,- €.

Die Kostenentwicklung wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Die genannten Vergaben zu den Elektroarbeiten und der Küche wurden gebilligt.

## 7. **Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde 2013**

Die Verwaltung hat laut Gemeindeordnung in der Jahresrechnung das Ergebnis der Haushaltswirtschaft, den Stand des Vermögens und der Schulden zum Beginn und zum Ende des Rechnungsjahres nachzuweisen.

Der Jahresabschluss 2013 wurde dem Gemeinderat von der Leiterin der Finanzen Frau Müller-Missel vorgelegt und das Ergebnis im Rechenschaftsbericht dargestellt.

Der Gemeinderat fasste den Beschluss, die Jahresrechnung 2013 in der vorliegenden Fassung festzustellen und die in Zuständigkeit von Gemeinderat fallenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, soweit sie nicht bereits durch Einzelbeschlüsse gedeckt sind, nachträglich zu billigen. Der Übertragung der Unterdeckung bei der Abwasserbeseitigung wurde ebenfalls zugestimmt.

## 8. **Eigenbetrieb Wasserversorgung Schemmerhofen - Feststellung des Jahresabschlusses 2013**

Die Wasserversorgung Schemmerhofen ist ein wirtschaftliches Unternehmen der Gemeinde. Der Gemeinderat hat nach § 16 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz die Feststellung des Jahresabschlusses, die Entlastung der Betriebsleitung und die Verwendung des Jahresgewinns bzw. des Jahresverlustes zu beschließen.

Die Leiterin der Finanzen Frau Müller-Missel stellte den Jahresabschluss 2013 vor, welcher ein Gewinn in Höhe von 2.770,20 € ausweist. Der Jahresabschluss 2013 wurde vom Gemeinderat wie folgt festgestellt:

Bilanzsumme	3.301.696,06 €
Jahresgewinn	2.770,20 €
Summe der Erträge	599.295,97 €
Summe der Aufwendungen	596.525,77 €

Die Betriebsleitung wurde gem. § 16 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz entlastet und das Jahresergebnis/-gewinn auf die Rechnung 2014 vorgetragen.

## 9. **Verschiedenes**

### **Erweiterung und Umbau der Mühlbachschule - Information über erfolgte Vergaben**

Bürgermeister Glaser informierte das Gremium über die erfolgten Vergaben der Baumaßnahme Erweiterung und Umbau der Mühlbachschule in Schemmerhofen. Aktuell wurden die Elektroinlegearbeiten und die äußere Erdungsanlage / Blitzschutz beschränkt ausgeschrieben. Die eingegangenen Angebote wurden vom Ingenieurbüro Härle aus Biberach auf ihre sachliche und rechnerische Richtigkeit geprüft. Die Vergaben wurden an den günstigsten Bieter wie folgt vergeben:

#### **äußere Erdungsanlage / Blitzschutz**

- Firma Kraus + Kübrich, Friedrichshafen

## **Elektroeinlegearbeiten**

- Firma Rittelmann, Schemmerhofen

## **Neuanschaffung einer Hebeanlage für die Mühlbachhalle Schemmerhofen**

Für die Mühlbachhalle Schemmerhofen wurde eine neue Hebeanlage angeschafft. Die bisherige Hebeanlage war nicht mehr funktionstüchtig und die Reparatur wäre unverhältnismäßig hoch gewesen. Für Anschaffung der Hebeanlage wurde ein Teil der veranschlagten Kosten für die Erneuerung der Beleuchtung in der Mühlbachhalle herangezogen.